

Waffentechnisches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **117 (1951)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in Sachsen/Thüringen, 2 in Mecklenburg, der Rest im Land Brandenburg. In Österreich stehen eine Garde- und eine gewöhnliche motorisierte Division sowie eine Flabdivision und 3 Fliegergeschwader mit insgesamt 400 Flugzeugen (ohne Düsenflugzeuge).

Norwegen

Das norwegische Parlament billigte einmütig die Beteiligung an einem gemeinsamen europäischen Verteidigungssystem und stimmte mit großer Mehrheit der Beteiligung Deutschlands an der europäischen Verteidigung zu.

Vereinigte Staaten

Der amerikanische Senat hat das Rekrutierungsalter von 19 auf 18 Jahre herabgesetzt und die Ausbildungszeit von 21 auf 24 Monate verlängert. Die Regierung beschloß die Entsendung von vier weiteren Divisionen nach Europa und die Verdopplung der auf dem europäischen Kontinent stehenden Luftwaffenverbände im Laufe dieses Jahres.

WAFFENTECHNISCHES

Behelfs-Flugpisten-Material

ist im letzten Krieg in großem Umfang für den Bau von Feldflugplätzen und Behelfsstraßen verwendet worden. Genie-Oberstlt. John J. Livingston berichtet («Military Engineer», Juli/August 1950) über Neuentwicklungen seit dem Kriegsende. Es wurden Prototypen herkömmlicher Bauart, aber in Leichtmetall (Aluminium und Magnesium) entwickelt, das aber teuer und im Kriege knapp ist. Große Anstrengungen werden daher gemacht, eine Plastik-Matratze zu entwickeln. Das Versuchsmaterial besteht aus einem «Sandwich», dessen Decklagen oben und unten aus Plastik-durchtränkten Glaswoll-Geweben und dessen Mittellage aus einer Wabenkonstruktion bestehen, die mit Plastik-getränktem Baumwolltuch hergestellt wird. Das ganze ist 45 mm dick und mißt 60 × 360 cm. An den Längsseiten sind Ösen vorhanden, durch welche mit einem Plastikbolzen weitere Tafeln seitlich angehängt werden können. Zwei Lagen solcher Tafeln übereinander genügen für eine Auflast von 36 t; für größere Lasten müssen einfach mehr Lagen aufeinander gelegt und zusammengeklammert werden. Die Gewichtsersparnis gegenüber metallenen Material muß beträchtlich sein, wird aber nicht mitgeteilt. In der unmittelbaren Zukunft wird zwar noch mit den aus dem letzten Krieg bekannten Stahlmatratzen gearbeitet werden müssen.

In der gleichen Nummer wird mitgeteilt, daß das «Bureau of Yards and Docks» (Marine-Baudepartement) eine einfache Verfestigung von sandigem Strandboden entwickelt haben soll; es soll dabei der Prozeß der Kondensation und Polymerisation gewöhnlicher Harze bei niedrigen Temperaturen durch die Zufügung eines Katalysators benützt werden. Zusammen mit gewöhnlichen Baumaschinen soll im Tempo von 12 km/h ein so fester Belag erzeugt werden können, daß 2 Stunden nach der Verfestigung ein leichter Jeep, nach 3 Stunden ein 7-t-Lastwagen und nach 24 Stunden ein 13½-t-Lastwagen keine sichtbare Veränderung der Oberfläche mehr hervorruft. -Vis-